

Fasciolose

Erreger/Verbreitung *Fasciola hepatica*, *Fasciola gigantica* (Helminthen, Trematoden). *Fasciola hepatica*: weltweit, besonders in Schafzuchtgebieten. *Fasciola gigantica*: Naher Osten, Afrika, Asien.
Infektionsweg Verzehr von metazerkarienbehafteten Wasserpflanzen, v. a. Brunnenkresse. Die Fasciolose (Fascioliasis) ist eine Zoonose der Schafe bzw. Rinder. Menschen werden nur selten befallen.

Inkubationszeit/Symptomatik Inkubationszeit sehr unterschiedlich, mindestens 6 Wochen. Es lassen sich zwei klinische Phasen unterscheiden. Während der Durchwanderung der Larven durch die Darmwand und das Leberparenchym treten Oberbauchschmerzen, Fieber und Hepatomegalie auf. Einige Wochen nach dieser akuten Episode, wenn die adulten Würmer in die Gallengänge eingewandert sind, klingen alle Beschwerden meist vollständig ab. Sehr selten wurden Fälle mit massivem Gallenwegsverschluss mit nachfolgender Leberschädigung beschrieben. Bei Infektionen mit *Fasciola gigantica* wurden bisweilen ektopische Lokalisationen beschrieben (wandernde Hautirritationen). Die meisten Infektionen verlaufen jedoch inapparent. Die Eiablage der adulten Würmer in den Gallengängen beginnt meist nach ca. 12 Wochen, sie kann mehrere Jahre anhalten.

Diagnostik Nachweis der Eier im Stuhl oder Gallenflüssigkeit. Serologische Nachweisverfahren.

- Antikörper-Nachweis (IgG)

Methode: ELISA

Material: Serum (0,5 ml)

Beurteilungsbereich: negativ:<10; grenzwertig:10-14; positiv:>14 AKE

Hinweis: Kreuzreaktionen möglich mit anderen Helminthiasen

- Parasitendirektnachweis

Methode: Mikroskopie

Material: Gallensekret (2 ml)

Hinweis: Siehe auch allgemeine Parasitologie:
parasitologische Untersuchung von Gallensekret